

## Fest der Ostertiere. Anspiel mit kurzen Gedichten zum Mitmachen, von Pfarrerin Bettina Mogk, Peißenberg



*Beim Fest der Ostertiere treten nacheinander alle Tiere auf, die traditionell mit Ostern verbunden werden. Wir hatten dafür Handpuppen und Kuscheltiere verwendet und als Küken einen Kinderwaschlappen mit 5 Kükenköpfen.*

*Es geht aber auch mit Tieren, die auf Karton gemalt sind, oder Kindern, die verkleidet sind. Die Tiere gehen alle nach ihrem „Auftritt“ wieder, nur der Osterhase bleibt, er unterhält sich mit jedem Tier und das Lamm tritt auch bei einzelnen Dialogen auf.*

*Zu jedem Tier gibt es ein kleines Gedicht mit Fingerspiel/ Bewegungen, um die Kinder stärker miteinzubeziehen. Vorher kann man sich im Team passende Bewegungen ausdenken.*

*Wir haben die Kinder raten lassen, welche Tiere kommen und es wurden auch Tiere genannt, die wir nicht hatten. Da war eine spontane Antwort gefragt. Man kann diesen Rateteil aber auch weglassen*

### **Diese Tiere kommen vor:**

*Osterhase (OH), Lamm (L), Schmetterling (Schm), Küken (K), Fisch(F), Schnecke,*

### **Anspiel**

**OH:** Hallo zusammen, endlich ist wieder Ostern. Da freue ich mich schon das ganze Jahr drauf. Und wisst ihr was? Ostern ist das Fest der Tiere! Ja, da staunt ihr. Es gibt kein Fest, bei dem so viele Tiere eine Rolle spielen. Ostertiere. Darum habe ich heute mal alle Ostertiere eingeladen. Damit ihr die auch alle kennen lernt. Ich bin natürlich das Wichtigste. Kein Ostern ohne Osterhasen. Weil wir Hasen so besonders schlau sind und besonders hübsch und besonders schnell. Aber es gibt noch andere. Und ich bin sehr gespannt, ob ihr eines kennt. Ein Tier, das etwas mit Ostern zu tun hat....

**(Kinder können reinrufen. Die Tiere treten in der Reihenfolge auf, in der die Kinder sie raten.)**

### **Lamm**

**Lamm:** Ja, ich bin auch ein Ostertier. Und ich wundere mich immer, dass sich der Osterhase so wichtig nimmt.

**OH:** Natürlich bin ich wichtig. Du musst nur in die Läden schauen: Überall sind da Osterhasen, die Eier bringen.

**L:** Ja, in den Läden. Seit ein paar Jahren. Aber ich bin das älteste Ostertier. Mich gibt es schon seit 2000 Jahren. Das merk dir mal. Ich steh schon in der Bibel. Jesus wurde sogar mit mir verglichen. Christus das Lamm Gottes. Christus ist nämlich nicht der Hase Gottes, sondern das Lamm Gottes. Da sind wir Lämmer schon sehr stolz drauf.

**OH:** Obwohl ich das nicht so ganz verstehe. Jesus hatte kein weiches Flauschfell. Er hat auch geredet und nicht geblökt. Warum wird Jesus denn mit einem Lamm verglichen?

**L:** Weil wir so sanfte Tiere sind. Wir wehren uns nicht. Und Jesus hat sich auch nicht gewehrt, als er gefangengenommen wurde. Nicht einmal als er getötet wurde. Und trotzdem hat er gesiegt. Nicht die Mächtigen, sondern die Sanftmütigen werden siegen und ihnen wird die neue Welt Gottes gehören. In den Osterlämmern steckt auch immer eine Fahne als Zeichen für diesen Sieg.

**OH:** Also das gefällt mir auch gut. Weil wir Hasen sind ja auch sehr friedliche Tiere.

**Wir haben uns für die Ostertiere ein Ostergedicht ausgedacht mit Fingerspiel:**

**Das Osterlamm, das zeigt uns an,  
dass die Sanftmut siegen kann**

**OH:** Also du bist das älteste Ostertier. Mal sehen, ob ihr noch eines erraten könnt.

### **Schmetterling:**

**Schmetterling:** Ich bin sicher das schönste Ostertier.

**OH:** Hallo Schmetterling! Schön, dass du gekommen bist. Wie gut, dass Ostern im Frühling ist. Ja, du bist wirklich das schönste Ostertier. Das muss ich jetzt einfach zugeben. Obwohl wir Hasen ja auch recht hübsch sind. Aber vielleicht kannst du uns ja auch erzählen, warum du ein Ostertier bist?

**Schm:** Das ist eigentlich ganz einfach. Jedes Kind weiß doch, was wir Schmetterlinge sind, bevor wir Schmetterlinge werden. Oder? ..

**Kinder:** Raupe!! (Kinder bemerken natürlich den Versprecher...)

**Schm:** Genau. Und dann verpuppt sich die Raupe. Viele Tage hängt sie irgendwo ganz eingepackt. Und sieht aus wie tot. Und das hat den Menschen schon immer gut gefallen. Wie aus der toten Hülle plötzlich ein Schmetterling schlüpft. Und sie haben sich gedacht. So ähnlich ist es wohl auch mit der Auferstehung. Jetzt sind wir Menschen. Und wenn wir sterben, dann sind wir wie so eine verpuppte Raupe. Alles sieht tot aus. Aber wenn wir auferstehen, dann werden uns selbst kaum wiedererkennen, weil wir so anders aussehen. Und zwar noch viel schöner als vorher.

Auch für den Schmetterling gibt es ein Ostergedicht:

**Der Schmetterling, der zeigt uns an,  
wie Leben sich verändern kann.**

**Schm:** Jetzt bin ich aber gespannt, welche Ostertiere du noch eingeladen hast.

**OH:** Mal sehen, ob den Kindern noch eines einfällt

### **Küken:**

**OH:** Also eigentlich wollte ich ja Eier mitbringen, aber das ist mir leider missglückt und jetzt....

**5 Küken:** (möglichst nervig sprechen, als würden 5 Küken durcheinander sprechen) Was heißt hier missglückt. Freu dich doch, dass wir schon alle geschlüpft sind. Wen hätten denn so stumme Eier interessiert?

**OH:** Also, das sind die Ostereier, d.h. die Osterküken, die sind gerade geschlüpft.

**K:** Ja genau. Schließlich sind wir das Zeichen für neues Leben. das aus dem Tod kommt. Weil wir aus dem Ei geschlüpft sind. Und das sieht ja ganz tot aus. Wie ein toter Stein. Dem Ei sieht man gar nicht an, dass da Leben drin steckt. Und trotzdem kommen wir da raus geschlüpft und sind so richtig voller Leben, genau, wie Jesus auch, der ist aus dem toten Grab gestiegen. Plötzlich war das Grab auf, wie so ein totes Ei, und da ist er raus geschlüpft und war ganz lebendig, wie wir. Darum sind wir die idealen Zeichen für Leben aus dem Tod.

**OH:** Naja, nur Jesus hat nicht ganz so viel gequasselt, als er auferstanden ist.

### **Ostergedicht:**

**Das Osterei, das zeigt uns an,  
wie neues Leben schlüpfen kann.**

**K:** Und gibt es noch mehr Ostertiere?

### **Fisch:**

**(OH: Na fällt euch noch eines ein? Es gibt noch ein Ostertier, das genauso alt ist wie das Osterlamm. Das steht auch schon in der Bibel. Da sind vielleicht die Erwachsenen gefragt.**

**Ziemlich sehr groß. Und geht auf ein Wort von Jesus zurück. Und ist auf vielen alten Bildern zu sehen....  
Noch ein Tipp: Jesus hat sich mal mit dem Propheten Jona verglichen.)**

**L:** Du willst doch nicht im Ernst sagen, dass du den großen Fisch eingeladen hast.

**Fisch:** Gut geraten! Ich bin ein sehr altes Ostertier. Denn schon Jesus hat seinen Tod damit verglichen, dass Jona 3 Tage im Bauch des großen Fisches war. Und er wird 3 Tage im Tod sein und dann zum Leben zurückkommen. Darum hat man mich auf viele Bilder gemalt. Weiß nur heute fast niemand mehr. Aber ich bin sozusagen genauso alt wie du, Lamm, ein ganz altes Ostertier. Nur nicht ganz so berühmt.

**Ostergedicht:**  
**Der große Fisch, der zeigt uns an**  
**Rettung nach drei Tagen kam.**

**L:** So jetzt sind wir aber vollzählig oder?

**OH:** Nein eine fehlt noch, ich weiß nur nicht, ob sie es schafft. Sie ist nämlich das langsamste Ostertier. Könnt ihr raten, wer noch fehlt?

**Schnecke:**

**Schnecke:** Uff, jetzt muss ich erst noch Atem holen. Das war eine Anstrengung, sag ich euch. Ich bin so schnell gekrochen, wie ich konnte. Damit ich noch an Ostern ankomme und nicht schon Pfingsten ist. Endlich bin ich da.

**Lamm:** Eine Schnecke? Was hat die denn mit Ostern zu tun?

Jesu war doch nicht langsam wie eine Schnecke.

Und auch nicht hart wie ein Schneckenhaus,

**Schnecke:** Ja, das hättet ihr nicht gedacht. Aber habt ihr schon mal ein Schneckenhaus im Winter gesehen? Fest verschlossen ist es. Wie ein Grab. Und dann wird die feste Wand durchbrochen im Frühling. So wie Jesus das Grab durchbrochen hat. Darum bin ich Schnecke auch ein Zeichen für das Leben, das aus dem Grab kommt. Wenn ich auch nicht so hübsch bin, wie der Schmetterling.

**Ostergedicht:**  
**Die Osterschnecke zeigt uns an,**  
**wie das Grab sich öffnen kann.**

**OH:** Jetzt bin ich gespannt, ob ihr noch wisst, warum es die Ostertiere gibt.

***Hier wiederholen wir alle Fingerspiele/Ostergedichte***

**L:** Aber du Osterhase. Warum gibt es dich eigentlich? Was hast du am Osterfest verloren?

**OH:** Ja, also das ist mir jetzt ein bisschen peinlich, aber warum es den Osterhasen gibt, das weiß keiner so genau. Vielleicht weil wir so besonders viele und besonders süße kleine Häschen haben, die sind ja auch irgendwie ein Zeichen für Leben. Aber was ich **verloren** habe an Ostern, das weiß ich ganz genau. Ich habe nämlich Osternester verloren. Ganz viele. Für jedes Kind hier eines. Aber die bekommt ihr erst, wenn der Gottesdienst hier zu Ende ist. Vorher gibt es nämlich noch für mich ein Gedicht, obwohl ihr mich sowieso nicht vergesst:

**Ostergedicht:**  
**Der Osterhas versteckt das Nest**  
**Ostern ist ein frohes Fest**